

**Verein Schweizerischer
Kreiskommandanten**

ASSOCIATION SUISSE DES COMMANDANTS
DES ARRONDISSEMENTS MILITAIRES

P R O T O K O L L

über die 47. Generalversammlung des Vereins Schweizerischer Kreiskommandanten
vom 15. Juni 1995 im Rathaus in Zürich

Vorsitz: Vizepräsident
Oberst Kästli Ernst
Kreiskommandant St. Gallen

Protokoll: Sekretär
Oberstlt Hofmann Hans
Kreiskommandant Biel

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch den Vize-Präsidenten
2. Appell, Traktandenliste und Protokoll der 46. Generalversammlung, Wahl der Stimmzähler
3. Vorlage und Genehmigung der Tätigkeits- und Kassaberichte 1993 - 1995
 - des Vize-Präsidenten
 - des Kassiers
 - der Revisoren
4. Festsetzung der Jahresbeiträge 1995 / 97
5. Wahl für die Amtsperiode 1995 / 97
 - 5.1. Wahl der Vorstandsmitglieder 1995 - 1997
 - 5.2. Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitgliedes
 - 5.3. Wahl des Präsidenten
6. GV 1997
7. Wahl der Rechnungsrevisoren
8. Ehrungen
9. Allgemeine Aussprache und Verschiedenes

1. Begrüssung

Sehr verehrte Gäste,
Liebe Kollegen,

Ich darf Sie im Namen des Vorstandes des Vereins Schweizerischer Kreiskommandanten im altherwürdigen Rathaus an der Brücke über die Limmat in Zürich herzlich willkommen heissen.

Hinter, vor, neben und inmitten dieser Stadt ist ein Kanton eines der am dichtesten besiedelten und wirtschaftlich stärksten Gebiete Europas lebendig geworden und geblieben.

Breite Täler und Hügelketten fallen in Südost-Nordwest-Richtung ab, ein Werk der Gletscher der letzten Eiszeit, die aus den Alpen vorgestossen waren und mit vielen Zungen die Täler füllten, die sanften runden Formen geschaffen und angeschliffen haben.

Ein vielfältiger Staat vom Schnebelhorn bis zu den Lägern, von Feuerthalen bis Hütten, in dem jeder sechste Schweizer lebt.

Ein Kanton, der aber auch im Aufbau und Organisation seines Wehrwesens richtungweisend war, bereits im 17. Jahrhundert ein Brevier für den Soldaten geschaffen, mit der Kernaussage: Militärische Verteidigung zur Abwehr von Gewalt und Unrecht, zum Schutze von Freiheit und Gerechtigkeit nicht im Widerspruch zum christlichen Glauben steht und den Soldaten zu Tapferkeit und Redlichkeit verpflichtet, mit dem Organigramm für das Zürcher Wehrwesen im 18. Jahrhundert die Brigadisierung vorweg genommen hat.

Zürich, ein Stand, der zusammen mit den übrigen Kantonen unser föderalistisches System garantiert und die Existenz einer vielfältigen Schweiz in der Zukunft gewährleistet.

Es freut mich besonders, dass folgende **Gäste** uns die Ehre ihrer Anwesenheit erweisen:

Herr Kantonsratspräsident Markus Kägi-Steiner
Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer, Militärdirektorin des Kantons Zürich
Herr Dr. Martin König, Generalsekretär der Militärdirektion des Kantons Zürich
Herr Dr. Hermann Weigold, Präsident des Bankrates ZKB
Herr Max Gruber, Präsident der Chefs der kant. Militärpflichtersatzverwaltungen
Herr Bruno Bolliger, Chef Sektion PISA im Bundesamt für Adjutantur
Herr Walter Sigrüst, Chef Militärpflichtersatz bei der Eidg. Steuerverwaltung
Herr Fritz Steiner, Chef Wehrpflicht beim Bundesamt für Adjutantur
Herr Heinrich Suter, Redaktor des "Sektionschefs"
Korpskdt Paul Rickert, Kdt FAK 4
Divisionär Hansruedi Ostertag, Direktor Militärische Führungsschulen ETH
Divisionär Hans Gall, Kdt Ter Div 4
Divisionär Fritz Husi, Direktor Bundesamt für Adjutantur
Divisionär Peter Regli, USC NA
Oberst i Gst André Wyss, Chef Aushebung Gruppe für Ausbildung
Oberst i Gst Peter Altdorfer, Aushebungsoffizier Aush Zone 5

Einen weiteren Gruss entbiete ich der Presse und danke für eine sachliche Berichterstattung.

Nicht weniger herzlich begrüße ich aber Euch, verehrte Kollegen und Kameraden.

Vorab die aktiven Kollegen, die seit der letzten Generalversammlung neu in ihr Amt gewählt worden sind:

Oberst Hans Messerli, Thun	Nachfolger von Marcel Bovet
Oberstlt Josef Weltert, Luzern	Nachfolger von Franz Wicki
Major i Gst Martin Vögeli, Schaffhausen	Nachfolger von Jakob Geier
Lt col Gérard Bugnon, Lausanne	Nachfolger von Roger Roh

Den neu im Amt stehenden Kollegen entbiete ich die besten Wünsche zu einer erfolgreichen Tätigkeit und heisse sie mit dem uns vertrauten DU in unseren Reihen herzlich willkommen.

Den zurückgetretenen Kollegen danke ich auch an dieser Stelle für ihren langjährigen Einsatz im verantwortungsvollen Amt und wünsche alles Gute für die Zukunft.

Von den 38 aktiven Kollegen sind 31 anwesend, davon wurden seit der letzten Generalversammlung befördert:

Major Bächli Walter	zum Oberstlt
Lt col Gaberel Claude	zum Colonel
Oberstlt Jakober Ernst	zum Oberst
Oberstlt Matter Paul	zum Oberst
Major Schmid Siegfried	zum Oberstlt

Allen Beförderten wünsche ich viel Erfolg und Befriedigung in ihrer militärischen Funktion.

Wir freuen uns besonders, dass 11 Veteranen und Ehemalige unter uns weilen und mit uns die bestehende Freundschaft pflegen und erneuern.

Leider wurden seit der letzten Generalversammlung folgende Kollegen vom irdischen Dasein abberufen:

Oberst Wicki Franz, Luzern
Hptm Niederberger Eduard, Oberdorf NW
Hptm Vogt Hans, Rohr AG

Wir werden unseren ehemaligen Kollegen ein ehrendes Andenken bewahren. Ich bitte Sie, sich von den Sitzen zu erheben.

Entschuldigen mussten sich:

Gäste

Oberst	Alessandro Talleri	Präsident Schweiz. SC Verband
	Eugen Thomann	Kommandant der Kantonspolizei ZH
	Charles Wenger	Chef Sport Aushebung ESSM
Direktor	Ferdinand Zuppinger	Winterthur-Versicherungen
KKdt	Jean-Rodolphe Christen	Ausbildungschef
Divisionär	Ulrico Hess	Kdt F Div 6
Br	Arthur Stacher	Kdt Pz Br 11
Oberst	Jürg Kunz	Chefaz Aushebung Zürich
Oberstlt	Kurt Leuenberger	Sektionschef Kriegsmaterialverwaltung
	Dr. Ernst Homberger	Regierungsratspräsident
	Edi Engelberger	Präs. der Konferenz kant. Militärdirektoren
Oberstlt	Peter Hubacher	Präs. Konferenz der Sekretäre Militärdirektionen

aktive Kr Kdt

Col	Gilbert Crettaz	Kreiskommandant	Sion
Oberstlt	Heinz Daetwyler	Kreiskommandant	Aarau
Oberstlt	Hanspeter Grädel	Kreiskommandant	Langenthal
Col	Lorenzo Mombelli	Kreiskommandant	Camorino
Oberst	Urs Rütli	Kreiskommandant	Basel
Oberst	Werner Senn	Kreiskommandant	Altdorf
Lt col	Felix Sturny	Kreiskommandant	Fribourg
Oberstlt	Kurt Wahlen	Kreiskommandant	Konolfingen
Oberstlt	Josef Weltert	Kreiskommandant	Luzern

a.Kr Kdt

Oberst	Rudolf Aeschlimann	a.Kreiskommandant über	Konolfingen
Lt col	Edouard Ammann	a.Kreiskommandant über	La Neuveville
Oberst	Marcel Bovet	a.Kreiskommandant über	Thun
Col	Paul Choquard	a.Kreiskommandant über	Basel
Major	Hans Erhard	a.Kreiskommandant über	Igis
Oberst	Willy Eugster	a.Kreiskommandant über	Wald AR
Oberst	Jakob Geier	a.Kreiskommandant über	Stetten
Oberst	Otto Grütter	a.Kreiskommandant über	Roggwil BE
Lt col	Jean-Pierre Gygi	a.Kreiskommandant über	Confignon
Oberst	Max Haenni	a.Kreiskommandant über	Basel
Oberst	Paul Schori	a.Kreiskommandant über	Thun
Oberst	Xaver Helfenstein	a.Kreiskommandant über	Ruswil
Major	Louis Imstepf	a.Kreiskommandant über	Lalden
Col	Remo Lardi	a.Kreiskommandant über	Minusio
Lt col	Felix Monney	a.Kreiskommandant über	Corminboeuf
Hptm	Eduard Müller	a.Kreiskommandant über	Wetzikon
Oberst	Hans Neuenschwander	a.Kreiskommandant über	Konolfingen
Oberst	Adolf Ochsenbein	a.Kreiskommandant über	Solothurn
Oberst	Hans Pfäffli	a.Kreiskommandant über	Hergiswil b.W.
Oberst	André Saner	a.Kreiskommandant über	Riehen
Oberst	Heinrich Sutz	a.Kreiskommandant über	Herrliberg
Cap	Ely Tacchella	a.Kreiskommandant über	Colombier
Lt col	Ami Thurnherr	a.Kreiskommandant über	Neuchâtel
Major	Hermann Von Ah	a.Kreiskommandant über	Giswil
Oberstlt	Franz Regli	a.Kreiskommandant über	Thurgau

Meine Kollegen französischer und italienischer Sprache mögen mir verzeihen, dass sie eine deutschsprachige Generalversammlung über sich ergehen lassen müssen. Die Uebersetzung durch den Sekretär der wichtigen Passagen wird Ihnen jedoch angenehmer sein als mein nicht geniessbares Französisch.

Damit erkläre ich die 47. Generalversammlung als eröffnet.

Ich übergebe das Wort Frau Regierungsrätin Fuhrer.

Frau Regierungsrätin Fuhrer heisst, als dritte Militärdirektorin der Schweiz, alle in Zürich herzlich willkommen und informiert über Geschichte des Militärwesens des Kantons Zürich, das Rathaus, dessen Räumlichkeiten und deren Verwendung. Mit den besten Wünschen für unsere Arbeit und die Zukunft dankt sie dafür, heute unter uns weilen zu dürfen.

2. Appell, Traktandenliste, Protokoll und Wahl der Stimmezähler

- 2.1. Der mit der Präsenzliste vorgenommene Appell ergibt die Anwesenheit von 31 aktiven Kreiskommandanten
- 2.2. Die Einladung zur Generalversammlung wurde zusammen mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt. Es wurden keine Aenderungsanträge eingereicht.
- 2.3. Das Protokoll über die 46. Generalversammlung in Genf wurde mit der Einladung zugestellt und unter Verdankung an den Sekretär genehmigt.
- 2.4. Als Stimmezähler wird vorgeschlagen und bestätigt:
Oberstlt Werner Peter

3. Vorlage und Genehmigung der Tätigkeits- und Kassaberichte 1993 - 1995

3.1. Bericht des Vizepräsidenten

Sehr geehrte Gäste,
Liebe Kollegen,

Durch die überraschende Demission unseres Präsidenten Lt col Roger Roh per 31. Dezember 1994 müssen Sie mit dem Versuch des Vizepräsidenten vorlieb nehmen, die vergangenen Vereinsjahre Revue passieren zu lassen.

Wir erleben einen Jahrhundertumbruch vom Industrie- in das High-Tech-Zeitalter, vom kalten Krieg in eine Mischung von Frieden und Krieg und weltweiten Klimaproblematik.

Während mit Erinnerungsfeiern der Schrecken und des Endes des 2. Weltkrieges gedacht wird, herrscht an vielen Orten auf der Welt Krieg. Alle Versuche zur Vergangenheitsbewältigung können nicht darüber hinweg täuschen, dass selbst in Europa täglich Greuelthaten geschehen, die stillschweigend und machtlos hingenommen werden. Aber auch in unserem Land haben die anstehenden Probleme und der Wohlstand zu einer Polarisierung und Teilnahmslosigkeit geführt. Profilierungssucht, Prestigedenken und Eigennutz haben den Sinn und die Bereitschaft für das Gemeinsame verdrängt.

Mit dem Bericht über die Sicherheitspolitik der Schweiz wurde in diesem Bereich die Marschrichtung für die Zukunft unseres Landes festgelegt.

Der Umbau der Armee 61 in die Armee 95 ist weitgehend vollzogen. Die Vollen-
dung darf aber nicht den Finanzbuchhaltern überlassen werden. Vor allem im
Bereich der Ausbildung darf die Realität nicht durch Wunschvorstellungen er-
setzt werden. Letztlich muss darauf geachtet werden, dass die Armee weiterhin
eine breite Verankerung in der Bevölkerung hat, notfalls auch durch den Ver-
zicht auf den Abbau von einigen Arbeitsplätzen wegen einer Scheineinsparung,
die ja doch durch die Arbeitslosenkasse zu berappen ist.

Die Veränderungen im Zusammenhang mit der Armee 95 haben in den vergangenen
Jahren zu einem enormen Vernehmlassungsschub geführt. Das Militärgesetz, die
Verordnung über die Inspektionen, die Aushebung und die vorzeitige Entlassung,
das neue Dienstbüchlein, die Uebergangsregelungen bezüglich Dienstleistungs-
pflicht und Beförderungen, um nur einige zu nennen, wurden in verschiedenen
Arbeitsgremien unter Mitwirkung von Vertretern unseres Vereins bearbeitet.

Die gute Zusammenarbeit mit den Stellen des Bundes und anderen Vereinigungen
möchte ich an dieser Stelle besonders verdanken und die anwesenden Vertreter
bitten, unseren Dank weiterzuleiten.

Als Kreiskommandanten haben wir die Aufgabe, verschiedene Vorgaben des Bundes
im Wehrwesen um- und durchzusetzen, darüber hinaus sind wir aber die Anwälte
der Wehrpflichtigen. Es gehört daher zu unserer ehrenvollen Aufgabe, uns für
eine gesunde Armee und besonders für die Anerkennung des Militärdienstleistenden einzusetzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Der Jahresbericht wird durch den Sekretär zur Diskussion gestellt und mit
einem Applaus genehmigt.

3.2 KASSABERICHT

Der Kassabericht für die Zeit vom 30. Mai 1993 bis 30. Mai 1995 liegt schrift-
lich vor.

Bei Einnahmen von Fr. 9'748.90 und Ausgaben von Fr. 3'027.20 ergibt sich ein
Vorschlag von Fr. 6'721.70 und das Vermögen erfährt eine Vermehrung von
Fr. 4'047.40.

Herr Oberst Ernst Jacober, GL, erkundigt sich nach dem definitiven Gewinn
resp. Vermögensvermehrung. Nach diversen Wortmeldungen betr. genaue Bezeich-
nung wird festgestellt, dass trotz allem die vorliegende Rechnung stimmt.

Die beiden Revisoren, Herr Major Dutoit und Herr Oberstlt Werner Peter, haben
die Rechnung geprüft und erstatten Bericht und Antrag.

Die Rechnung wird unter Verdankung an den Kassier genehmigt.

4. Festsetzung der Jahresbeiträge 1995/97

Die vorhandenen Reserven erlauben, die bisherigen Beiträge für

Aktive	Fr. 60.-- pro Jahr
Ehemalige	Fr. 20.-- pro Jahr

beizubehalten. Wir beantragen Ihnen, die bisherigen Beiträge zu bestätigen.

Den Anträgen wird ohne Gegenstimme zugestimmt.

5. Wahlen für die Amtsperiode 1995/97

Präsident und Vizepräsident haben schriftlich ihre Demission eingereicht. Die Demissionsschreiben werden der Versammlung verlesen und zur Kenntnis genommen.

5.1 Wahl der verbleibenden Vorstandsmitglieder

- Oberstlt Hans Hofmann Biel
- Oberstlt H.U. Müller, Schlieren

stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung und werden einstimmig bestätigt.

5.2 Wahl eines zusätzlichen Vorstandsmitgliedes

Der Vorstand schlägt

- Oberst Bruno Fässler, Appenzell

vor, der sich der Versammlung in einem Kurzporträt vorstellt und durch die Versammlung einstimmig gewählt wird.

5.3 Wahl eines Präsidenten

Nachdem sich die Suche nach einem geeigneten Nachfolger nicht einfach gestaltet hat unter Berücksichtigung der Hauptkriterien, wie nur Kreis-kommandant, Vermeidung der Dominanz grosser Kantone, Verfügbarkeit der notwendigen Infrastruktur etc. hat sich unser Kollege

Oberstlt H.U. Müller

bereit erklärt, das Amt zu übernehmen mit dem Vorbehalt, dass kein anderer Kandidat zur Verfügung steht.

H.U. Müller hat im Vorstand aktiv mitgearbeitet und auch spontan zusätzliche Aufgaben übernommen und ist daher ein sehr geeigneter Kandidat. Der Vorstand empfiehlt Ihnen daher, Oberstlt H.U. Müller mit Applaus zum Präsidenten zu wählen.

Die Versammlung wählt Oberstlt H.U. Müller einstimmig zum neuen Präsidenten.

Der Vizepräsident gratuliert dem neuen Amtsträger und wünscht viel Erfolg und Befriedigung in der neuen Aufgabe.

H.U. Müller erklärt Annahme der Wahl.

6. Generalversammlung 1997

Nach Durchsicht der Uebersicht über die Generalversammlungen haben wir festgestellt, dass letztmals im Jahr 1937 eine GV in Solothurn durchgeführt worden ist.

Unser Kollege Willi Wyss hat sich auf Anfrage spontan bereit erklärt, unsere nächste GV durchzuführen und die notwendige Kreditzusage erhalten.

Oberst Willi Wyss erläutert seine Zusage, die mit einem Applaus verdankt wird.

7. Wahl der Rechnungsrevisoren

Traditionsgemäss amten jeweils die Kreiskommandanten des letzten und des neuen Tagungsortes als Rechnungsrevisoren. Vorgeschlagen und bestätigt werden:

- Oberstlt Werner Peter, Zürich
- Oberst Willi Wyss, Solothurn

8. Ehrungen

Nachdem keine Wappenscheibenanwärter vorhanden sind, beschränkt sich unsere Ehrung auf die Uebergabe einer guten Flasche Wein an die ehemaligen Kreiskommandanten, die das 70. Altersjahr vollendet haben. Es sind dies:

Oberst	René Krähenbühl	a.Kreiskommandant	Samedan
Oberst	Alfred Nobs	a.Kreiskommandant	Bern
Oberst	Hans Teuscher	a.Kreiskommandant	Biel BE
Oberstlt	Erwin Brunner	a.Kreiskommandant	Winterthur
Oberstlt	Gottlieb Siegrist	a.Kreiskommandant	Chur
Hptm	Edmund Mazenauer	a.Kreiskommandant	Appenzell

Der Vizepräsident würdigt und verdankt die ausserordentlich engagierte Amtsführung des bisherigen Präsidenten mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Da der Betreffende selber nicht anwesend ist, wird ihm

die Feldkanonenhülse mit der Widmung

Lt col EMG Roger Roh
Président de l'association suisse
des Cdt d'ar mil 1985 - 1995

durch den Sekretär zugestellt.

Der Vizepräsident verdankt den bisherigen Kollegen im Vorstand die angenehme und unkomplizierte Zusammenarbeit und das Verständnis für die vielleicht nicht immer rücksichtsvolle Auftragserteilung.

Der Sekretär verdankt dem bisherigen Vizepräsidenten seinen Einsatz und überreicht

eine Feldkanonenhülse mit der Widmung

Oberst Ernst Kästli
Sekretär, Kassier und Vize-Präsident
des Vereins Schweiz. Kr Kdt
1985 - 1995

Zusätzlich erhält er vom Kt. ZH 3 Flaschen Wein.

9. Allgemeine Aussprache und Verschiedenes

Mit dem Hinweis auf die folgende Tonbildschau schliesst der Vizepräsident die Versammlung mit dem Dank an die Teilnehmer.

Nachdem die neue Tonbildschau von den Teilnehmern sehr positiv beurteilt wurde, äusserte sich der Chef Aush, Oberst i Gst André Wyss, wie folgt:

Nachdem die neue Tonbildschau realisiert werden konnte und als sehr gut taxiert wurde, könne er den Kr Kdt mitteilen, dass diese kostenlos beim Armeefilmdienst bestellt werden könne. Dieser sei auch bereit, auf Wunsch Exemplare in französisch und italienisch zu erstellen.

Die nachträglichen Abklärungen haben ergeben, dass alle französischsprachigen Kantone und der Kt. Tessin sicher je 2 Exemplare benötigen.

Dem Chef Aush sei an dieser Stelle für seine Bemühungen und die angenehme Zusammenarbeit gedankt.

Verein Schweizerischer
Kreiskommandanten

Der Sekretär



Oberstlt Hans Hofmann

2501 Biel BE, 25.7.1995